

D164 Bodengesellschaft aus Braunerde-Gley, Braunerde, Gley-Kolluvium, Gley und Auengley**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-G01	
Flächenanteil	50–60 %	
Nutzung	überwiegend Wald, vereinzelt Grünland	
Relief	schmale Waldtälerchen, meist im Bereich des zertalten Buntsandsteins, mit kleinflächig gegliedertem Querprofil: abschnittsweise mit kerbförmigen Einschnitten, Mulden- oder Sohlenbildung, oft mit kleinem Waldbach	
Bodentyp	Braunerde-Gley, Gley-Braunerde, Braunerde, Gley-Kolluvium, Kolluvium-Gley und Gley sowie, in schmaler Talsohle, Brauner Auenboden-Auengley und Auengley	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige, skelettreiche Fließerden (Deck-, örtlich über Mittellage), auf skelettreicher Fließerde (Basislage) oder auf Hangschutt; stellenweise Abschwemmmassen, sowie, in schmaler Talsohle, geringmächtige Auensedimente, beide über Gesteinsschutt aus Buntsandstein-Material	
Bodenartenprofil	SI3–Ls2,Gr–fX3–4	3–8 dm
	SI2–4,fX–mX4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief, stellenweise tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	ISIIa3, ISIIa2, IS2a4-, ISIIIa4, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in flachen Hangfußbereichen, lessivierte Braunerde und Parabraunerde-Braunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über steinig-toniger Fließerde aus Buntsandstein-Material; vereinzelt, in Mulden am Hangfuß, Kolluvium, örtlich über Braunerde; an Hängen von Kerbtälchen mit starker Tiefenerosion, Braunerde-Ranker und Ranker aus Sandstein und Sandsteinersatz; selten, bei Blockschuttüberlagerung in der Tiefenlinie, Skeletthumusboden

Kennwerte

Feldkapazität	gering (140–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–120 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–140 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen in bewaldeten Tälchen, v. a. zwischen Mudau und Wertheim